ENTWURF, NICHT FERTIG KORRIGIERT

Arthur Schnitzler an Felix Salten, 30. 5. 1908

Dr Arthur Schnitzler

30. 5. 908

Wien XVIII. Spoettelgasse 7.

mein lieber, ich ka \overline{n} Ihnen gar nicht fagen, wie ich mich gefreut habe. Aber Sie können fichs ja denken. Daß Sie der Erste find, der sich vernehmen ließ, und fo, gerade so, bedeutet mir viel – vielleicht mehr als Sie vermuthen. An gewissen Stellen sind mir Thränen geko \overline{m} en. »Naja .. weil's wahr is. «

Von Herzen

Ihr Arthur

Wienbibliothek im Rathaus, ZPH 1681, 2.1.516.
Brief
Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent
Ordnung: mit Bleistift von unbekannter Hand Nummerierung der ungeraden Seiten: »18«

Erwähnte Entitäten

Personen: Felix Salten

Orte: Edmund-Weiß-Gasse, Wien

QUELLE: Arthur Schnitzler an Felix Salten, 30. 5. 1908. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren. Digitale Edition, https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03012.html (Stand 18. September 2023)